

Jede Menge Lesenswertes

NRZ/WAZ, 26.02.14

Die Regenbogenschule in Repelen hat ihren Kooperationsvertrag mit der Stadtteilbibliothek verlängert – gestern gab es erstmals eine Lieferung von zehn Bücherkisten

Von Sonja Volkmann

Moers. Gestern war ein guter Tag. Für die Stadtteilbücherei in Repelen. Für die Regenbogenschule. Und somit für die Leseförderung der Kinder. Die beiden Einrichtungen haben nämlich ihren bisher auf zwei Jahre befristeten Kooperationsvertrag verlängert. Unbefristet. Ein erster Aufschlag dieser erfreulichen Verlängerung ist ein neuer Service für die Regenbogenschule. Erstmals sind am gestrigen Dienstag zehn Medienkisten für die zehn Klassen ausgeliefert worden.

Einmal im Monat liefert Volker Kuinke die zehn Kisten an die Schule aus. Für jeden Jahrgang sind die Bücher altersgerecht zusammengestellt. Kuinke formuliert das so: „Die Kisten sind auf die Stufen abgestimmt.“ Heißt: In der ersten Klasse ist der Anteil der Bilderbücher größer.

Für die vierte Klasse packt Kuinke auch Harry Potter oder Sachbücher ein. Besonders angesagt im Sachbuchbereich: „Wow! Der Mensch“. Darin wird der Körperbau des Menschen erklärt oder warum es einen kitzelt, wenn man an

den Füßen kitzelt gekitzelt wird.

Harry Potter gehört im übrigen auch zu den Büchern, die Elric gerne liest. Der Zehnjährige ist wie die neunjährige Renee Schülersprecher in der Grundschule.

„Man kann auch Klassensätze leihen“

Volker Kuinke über eine Facette der mannigfaltigen Zusammenarbeit

Und die beiden kennen sich bestens auf dem Büchermarkt. Renee liest gerade „Päpste pupsen nicht“ von Alexander Smoltczyk. Das ist zwar nicht in einer der zehn Medienkisten drin, dürfte aber vielleicht für Kuinke und seine Kollegin Eva Schmelnik eine gute Anregung für den weiteren Erwerb sein. Die Geschichte klingt verheißungsvoll. Außerdem ist immer noch Gregs Tagebuch groß im Rennen sowie aus der Mangareihe Dragonball Z. Zudem selbstredend Star Wars.

„Für uns ist das unverzichtbar“, lobt Schulleiter Ulrich Hecker die Zusammenarbeit mit der Stadtteil-

bibliothek. Während die Klassen der anderen beiden Grundschulen in Repelen alle vier Wochen in die Bücherei gehen, ist es für Heckers Schützlinge doch immer ein enormer Anhang. Immerhin dauert eine Strecke zu Fuß rund 40 Minuten. Nur hin.

Also haben die Stadtteilbibliothek und die Schule ihre Kooperation etwas anders ausgelegt. Unter anderem bekommt jede Klasse einmal im Jahr eine Führung. Auch die wird altersgerecht aufgebaut. Bei den ersten Klassen ist das Bilderbuchkino beispielsweise Teil des Programms. „Das macht einen Riesenspaß“, sagt Kuinke. In der dritten Klasse kommen das Schülercenter und das Computerprogramm Antolin dazu.

Die vierten Klassen besuchen als Vorbereitung für den Besuch der weitergehenden Schulen die Zentrale der Stadtbibliothek in Moers. Und nun hat jede Klasse ja ein eigenes Bücherpaket, das die Kinder nutzen können, wenn sie ihre Aufgaben in der Stunde erledigt haben. Eine gute Ergänzung zu dem Angebot, das die Schule in der Präsenzbibliothek vorhält.



Sila und Morris sowie ihre Mitschüler und Lehrer freuen sich über die Bücherlieferungen.

FOTO: UTE GABRIEL